

Was sind Bildschulen?

Musikschulen sind in der Schweiz seit langem anerkannt und mittlerweile eine Selbstverständlichkeit geworden. Vor mehr als zehn Jahren entstand in Basel die erste Bildschule als Pendant zu den Musikschulen mit dem Ziel, eine Lücke im schweizerischen Bildungsangebot zu schliessen. Mittlerweile bestehen Bildschulen in Aarau, Basel, Bern, Liestal, St. Gallen, Zürich und Zug. Seit 2015 sind diese Bildschulen im Netzwerk «Konferenz Bildschulen Schweiz» zusammengeschlossen (<http://bildschulen.ch>).

Die Idee der Bildschulen formuliert die Konferenz wie folgt (Auszug aus: Konferenz Bildschulen Schweiz, Faltblatt 2015):

«Bildschulen vermitteln Kindern und Jugendlichen ergänzend zum bildnerischen Unterricht an den Regelschulen und analog zu den Musikschulen eine fundierte Bildung im gestalterischen Bereich.

Bildschulen vermitteln ein breites Wissen über visuelle Sprachen und stärken die Fähigkeit der Kinder und Jugendlichen, sich selbst in Bildern auszudrücken, seien es zwei- oder dreidimensionale, bewegte oder unbewegte. Sie lernen, die zunehmende Bilderflut zu analysieren und sich kritisch und selbstbewusst damit auseinanderzusetzen. Interessierten Jugendlichen bieten sie die Möglichkeit, eine solide Grundlage für eine Berufswahl im gestalterischen Bereich zu erwerben.»

Wenn Kinder und Jugendliche selber gestalterisch aktiv werden, stellen sie ihre eigenen Welten dar. Das Gestalten eigener Werke sowie ihre Betrachtung und Beschreibung schärft die Sinne und damit die Urteilskraft. Ästhetische Erfahrungen unterstützen somit die Lernfähigkeit über das Fach hinaus und ermöglichen eine kritische und differenzierte Wahrnehmung der Umwelt.

Was wollen wir?

Unser Ziel besteht darin, die andernorts erprobte und erfolgreiche Idee zu übernehmen und in Frauenfeld eine Bildschule aufzubauen.

Die Bildschule Frauenfeld stellt die Entwicklung eigener Ideen und Visionen sowie die Suche nach den entsprechenden künstlerischen Ausdrucksformen in den Vordergrund. Ebenso soll die Fähigkeit zum vertieftem Sehen gefördert werden, denn Schauen ist nicht gleich Sehen. Die Augen nehmen wahr, das Hirn gibt dem Gesehenen Sinn und Erkenntnis. Das Hirn memoriert gesehene Bilder, es denkt in Bildern. Wir träumen in Bildern, Bilder sind unsere Erinnerung.

Der Prozess der Arbeit ist dabei ebenso wichtig wie das Produkt der kreativen Auseinandersetzung. Ein persönliches Arbeitsbuch sowie gemeinsame Gespräche begleiten und reflektieren die Arbeiten der Kinder.

Bisherige Aktivitäten und Kontakte

Seit dem Entschluss im Sommer 2016, eine Bildschule in Frauenfeld zu gründen, wurden die folgenden Schritte unternommen:

- 27.10.2016 Besprechung des weiteren Vorgehens, Kerngruppe gebildet (17 Personen eingeladen, Raumanforderungen definiert und Raumsuche eingeleitet)
- 24.03.2017 Vorstellung des Projekts an einer Sitzung des Netzwerks «Konferenz Bildschulen Schweiz» und gestützt darauf als assoziiertes Mitglied aufgenommen.
- 08.06.2017 Gründung des Vereins «Idee Bildschule Frauenfeld»
- 23.09.2017 Vorstellung der Idee Bildschule am ersten Frauenfelder Kulturtag
- 10.03.2018 1. Generalversammlung (Mitgliederzahl: 85): Der Verein heisst neu: Verein Bildschule Frauenfeld

Im Verlaufe der letzten Monate wurden die folgenden Personen und Institutionen persönlich begrüsst und dabei die Idee Bildschule vorgestellt:

- Kanton Thurgau Monika Knill, Chefin Dept. Erziehung und Kultur
 Marta Monstein, Chefin Kulturamt
 Monika Schmon, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Kulturamt
 Gioia dal Molin, Beauftragte der Kulturstiftung (Geschäftsleiterin)
 Beat Brüllmann, Chef Amt für Volksschule
 Dr. Heinrich Christ, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Amt für Volksschule
- Stadt Frauenfeld Anders Stokholm, Stadtpräsident
 Christa Thorner, Stadträtin
 Christof Stillhard, Leiter Amt für Kultur
 Andreas Wirth, Schulpräsident
 Kathrin Zürcher Wunderlin, Schulbehörde
 Andrea Hofmann Kolb, Schulbehörde
- Vereine Hans Bissegger und Vorstand des Kunstvereins Frauenfeld
 Max Heuscher, Präsident Jugendmusikschule Frauenfeld
 Marcel Maij, Schulleiter Jugendmusikschule Frauenfeld
 Kathrin Bünter-Hager, Leiterin Kita Bärenhöhle
- Medien Dieter Langhart, Thurgauer Zeitung, Ressort Kultur

Vorstandsmitglieder und Kontaktpersonen

Silvia Peters, freischaffende Kunstvermittlerin, Präsidentin

Mühletobelstr. 59, 8500 Frauenfeld, silvia.peters@bluewin.ch, 052 721 42 45

Lisa Schwarz Parolari, Lehrerin, Vizepräsidentin

Bannhaldenstr. 54, 8500 Frauenfeld, lisa.schwarz-parolari@bluewin.ch, 079 621 93 94

Daniel Hausamman, Werklehrer, PMS Thurgau

Beat Oetterli, Primarlehrer

Hansjörg Stettler, lic. iur.

Mathias Tanner, Zeichnungslehrer und Künstler, PMS Thurgau